

AdeLöWe



Die Chorproben werden in den Monaten **Jan, Mär, Mai, Jul, Sep, Nov**, jeweils am 1. und 4. Dienstag im Gasthaus „Schwülmetal“ in Lödingsen, am 3. Dienstag in Weende „Kyffhäuser“ und am 2. Dienstag im Gasthaus „Hauff/Stumpf“ in Adelebsen durchgeführt.

In den Monaten **Feb, April, Jun, Aug, Okt, Dez**, jeweils am 1. und 4. Dienstag im Gasthaus „Hauff/Stumpf“ in Adelebsen, am 3. Dienstag in Weende „Kyffhäuser“ und am 2. Dienstag im Gasthaus „Schwülmetal“ in Lödingsen. **Beginn ab 20 Uhr**. Chorleiter ist Holger Schäfer.

Die Chorgemeinschaft hat seit 2008 eine eigene Internetseite, <http://www.adeloewe.de/>.

Der Kameradschaftsabend mit Tanz war ein voller Erfolg!

Am 03.03.2012 im Gasthaus „Hauff/Stumpf“ haben wir unseren Abend gemeinsam mit den Sangesbrüdern aus Lödingsen und Weende gefeiert. Um 19.10 Uhr wurde mit der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Wolter der Abend eröffnet. Die Beteiligung war sehr gut.

Der 1. Vorsitzende hatte auch noch eine kleine Überraschung für einen Sangesbruder: Jürgen Schäfer hat 30 Jahre den Verein in der Vorstandsarbeit als 1. und 2. Vorsitzender geführt und viel Freizeit zum Wohle des Vereins geopfert. Als Dank überreichte der 1. Vorsitzende einen Gutschein für ein gemeinsames Dinner mit seiner Inge im Landgasthaus „Zur Linde“ in Fürstenhagen.

Der Chor hatte unter der Leitung von Holger Schäfer am Abend vier Auftritte mit je drei Liedern.



Der Vorstand: v. l. Gerd Scharnhorst, (2. Vors. u. Kassierer), Gerhard Wolter (1.Vors.), Jürgen Schäfer und Werner Kirchhoff (Schriftführer und Pressewart)

Die Jungs vom Verein hatten zwei Vorträge:



Die Chorprobe 2012, Melodie: „Kuschel dich in meine Arme“ (Vikinger)

Es ist Dienstag, heut ist Singen,
vorbereitet ist der Saal.
Alle Sangesbrüder treffen
sich in Erwin`s Schwülmetal.

Erwin labt uns mit Getränken,
er hält Ordnung hier im Haus,
Erwin sorgt auch für die Noten,
Erwin dies ist dein Applaus! (Joachim)

Zwanzig Herren über 50 (60 ,70 ,80)
sitzen um der Tische rund
und sie reden, trinken, rauchen,
und sie wischen sich den Mund.

Horch der Vorstand hebt die Glocke,
und es wird ganz mäuschenstill, (20 %)
denn die Glocke ist das Zeichen, (20 %)
< dass er etwas sagen will.

Und als er genug geklingelt,
ja das Klingeln macht ihm Spass,
steht er auf und sagt gewichtig:
„Na ich glaub, wir singen was!“ (Gerhard)

Sänger zucken mit den Lippen,
fangen an mit`m Stuhl zu wippen,
öffnen zögernd dann den Mund,
erst oval // allmählich rund.

Alle blättern in den Noten,
sehen sich verzweifelt an,
na, was sollen wir denn singen?
„Alte Weiber“ sind heut dran.

Unser Holger sucht verzweifelt,
wo die Stimmgabel wohl steckt.
In der linken, hint-ren Tasche
hat er endlich sie entdeckt.

Und er führt zum Ohr die Gabel
und macht „AAAA“, das ist der Ton,
den man für den Anfang bräuchte
aber horch // die sing`n ja schon.

Und sie singen von der Fiedel,
alten Weibern > und vom Mai,
neunzehn Strophen hat das Liedel,
doch nun ist es gleich vorbei. (rit)

Müde von der Armbewegung
senkt der Holger nun den Stab,
müde von den tiefen Tönen
wischt der Bass den Schweiß sich ab

Manfred Heider ist begeistert,
dass mir heut das „Fis“ gelang, (Manfred)
und der Jürgen spricht sich räuspernd:
„Oh, wie gut ich heute sang!“ (Jürgen)

Und dann sitzen alle zwanzig
wieder um der Tische rund,
und sie reden, trinken rauchen,
und sie wischen sich den Mund.

Ja mit Hilfe ihrer Lungen
hab`n sie laut und hoch gesungen,
sangen Mozart, Bach und Brahms,
Chorbeginn // war acht Uhr abends.

Um halb elf geh`n sie dann bebend,
aber Gott sei Dank, noch lebend -
Heimwärts, legen müd` sich nieder,

nächsten Dienstag sing`n sie wieder. (rit)

Leb dein Leben, mit Lachen und Singen
dann wirst anderen Freud du bringen.
Wenn` s keinen mehr gibt, der noch singen kann,
der Nachwuchs bleibt aus, hat kein Spaß mehr
daran,
dann bleiben wohl bald unsere Stühle leer
und Chorgesang gibt`s hier nicht mehr!

Doch bis dahin: Leb dein Leben mit Lachen und
Singen
!: wirst anderen Freude du bringen. :!



AdeLöWe unter der Leitung von Holger Schäfer

Die Girls vom Verein hatten zwei Vorträge:

Den Schweinetango (unten) und als Zugabe viele kleine Verse wie: „Dort oben auf dem Berge dort steht ein Gerüst, da wird Gerhard Wolter elektrisch geküsst usw. ...

